

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

76. Jahrgang

Nr. 01

Donnerstag, 05. Januar 2023

Herausgegeben von:

Klingensstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingensstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

**Veröffentlichung des
Jahresabschlusses 2021 der Technischen Betriebe Solingen
auf Grundlage des § 26 (4) der Eigenbetriebsverordnung NRW**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A	Stand 31.12.2021		Vergleich 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	224.102,00		321.982,00 (321.982,00)	30.909.575,06
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.286.958,91		23.973.943,10	22.117.380,21
2. Entwässerungsanlagen	266.101.396,00		266.079.744,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	16.266.308,48		18.226.159,48	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.971.192,86		11.439.930,86	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.895.106,23	350.520.962,48	22.451.335,25 (342.171.112,69)	21.332.777,18 (21.332.777,18)
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen*	10.385.650,39		10.366.799,00	9.616.022,63
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen*	2.500.000,00		2.500.000,00	
3. Beteiligungen	25.000,00		25.000,00	
		12.910.650,39	(12.891.799,00)	11.052.400,31
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.412.759,04		4.409.875,67	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.002.716,32		1.653.137,50	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.695,13		3.605,49	
		6.417.170,49	6.066.618,66	221.620.935,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.771.741,08		7.070.584,30	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 105.975,82)				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen*: EUR 0,00 (Vj: EUR 3.690.793,16)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen*	705.297,91		859.705,67	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	91.340,22		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
4. Forderungen an die Stadt/ andere Eigenbetriebe	3.296.593,09		2.102.036,43	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	611.837,98		849.815,37	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 24.829,81)				
		13.476.810,28	(10.882.141,77)	267.848.035,27
III. Kassenbestand				
		12.332,98	18.931,42	8.616.198,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		19.906.313,75	(16.967.691,85)	8.117.909,20
		216.985,17	177.264,68	
		383.779.013,79	372.529.850,22	372.529.850,22
D. P A S S I V A				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
		30.909.575,06		30.909.575,06
II. Kapitalrücklage				
		22.117.380,21		22.117.380,21
III. Gewinnrücklagen				
- Andere Gewinnrücklagen		22.327.573,75	22.327.573,75	21.332.777,18
		12.165,84	12.165,84	(21.332.777,18)
		75.366.694,86		5.432.796,57
				(79.792.529,02)
IV. Jahresüberschuss				
		22.347.314,30		11.052.400,31
		232.426,64		9.616.022,63
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen				
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		54.132,52		1.322.916,21
2. Sonstige Rückstellungen		8.827.019,42		8.445.339,94
				(9.768.256,15)
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.603.232,87		0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.603.232,87 (Vj: EUR 0,00)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		224.011.506,94		221.620.935,37
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.373.324,94 (Vj: EUR 18.595.633,82)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.712.205,97		4.591.331,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.712.205,97 (Vj: EUR 4.591.331,35)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*		315.225,17		3.119.167,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 315.225,17 (Vj: EUR 3.119.167,40)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		51.631,54		58.328,66
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 51.631,54 (Vj: EUR 58.328,66)				
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben		18.426.681,29		14.452.148,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.426.681,29 (Vj: EUR 14.452.148,07)				
7. Sonstige Verbindlichkeiten		15.727.551,49		10.340.822,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.146.863,57 (Vj: EUR 2.413.895,06)				
davon aus Steuern: EUR 351.867,30 (Vj: EUR 566.902,97)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 37.972,43)				
F. Rechnungsabgrenzungsposten				

* verbundene Unternehmen - dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 51 Abs. 1 KomfVONRW

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht (Vj: EUR 0,00)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	2021	Vergleich 2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	110.162.314,45	110.154.434,17
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)	368.252,04	772.462,79
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.378.298,66	1.189.769,71
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.683.396,19	1.680.547,96
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.371.080,64	-6.047.014,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-32.105.697,27</u>	-27.166.903,31
	-38.476.777,91	(-33.213.918,02)
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-30.469.680,08	-28.584.292,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.768.713,06 (Vj: EUR 2.645.512,10)	-8.857.372,08	-8.208.006,76
	<u>-39.327.052,16</u>	(-36.792.299,60)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.383.463,77	-15.211.298,12
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.191.628,54	-16.288.037,53
9. Erträge aus Beteiligungen	11.826,88	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) davon aus verbundenen Unternehmen*: EUR 0,00 (Vj: EUR 1.770,83)	47.826,00	24.316,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR -5.131,00 (Vj: EUR 6.067,00) davon an verbundene Unternehmen*: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	-5.893.622,56	-6.564.538,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-72.335,60	-98.915,19
13. Ergebnis nach Steuern	<u>307.033,68</u>	<u>5.652.524,83</u>
14. Sonstige Steuern	-294.867,84	-219.728,26
15. Jahresüberschuss	<u><u>12.165,84</u></u>	<u><u>5.432.796,57</u></u>

* verbundene Unternehmen - dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 51 Abs. 1 KomHVO NRW

**Technische Betriebe Solingen,
Solingen
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021**

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Solingen vom 30.09.2010 wurden per 01.01.2011 die „Entsorgungsbetriebe Solingen“ (EBS) und der „Technische Betrieb Straßen und Grün“ (TBSG) zu einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung mit dem Namen „Technische Betriebe Solingen“ (TBS) zusammengeführt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und die Vorschriften der EigVO NW angewandt worden. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Zusätzliche Positionen zum gesetzlichen Bilanzschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB) werden auf der Aktivseite gebildet für Entwässerungsanlagen (zu A. II. Sachanlagen) und Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe (zu B. II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände), auf der Passivseite werden die Position B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und C. Empfangene Ertragszuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben (zu E. Verbindlichkeiten) zusätzlich ausgewiesen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen richten sich gegen Unternehmen, die nach § 51 Abs. 1 KomHVO NRW im Gesamtabchluss der Stadt Solingen dem Grunde nach voll zu konsolidieren sind.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken; sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten dargestellt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Wertberichtigungen und Buchwerte aller Positionen des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2021 ist aus dem Anlagespiegel (Anlage 3/14) ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben; selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter sind nicht bilanziert.

Die Entwässerungsanlagen werden in einer gesonderten Position ausgewiesen.

Die Sachanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die zum 01.01.1995 von der Stadt Solingen übernommenen Grundstücke und Gebäude wurden zu den durch die städtische Bewertungsstelle gutachterlich festgestellten Verkehrswerten in das Anlagevermögen übernommen.

Zum 01.01.2011 wurde der Bereich des bisherigen Technischen Betriebes Straßen und Grün, in den Bereich der Technischen Betriebe Solingen übernommen. Damit erfolgte auch die Übernahme des kompletten Anlagevermögens in die zum 01.01.2011 umbenannten Technischen Betriebe Solingen.

Zum 01.01.2021 wurde der Werkstattbereich des DBSG in die Technischen Betriebe Solingen eingegliedert. Im Rahmen dieser Eingliederung wurde das Grundstück und das Gebäude Schlachthofstraße in Höhe von insgesamt T€ 371 von der Kernverwaltung (KV) übernommen. Des Weiteren wurden Maschinen und Geräte in Höhe von T€ 129 und Fahrzeuge der Bauwerkstatt in Höhe von T€ 139 übernommen.

Die ebenfalls zum 01.01.1995 übernommenen Entwässerungsanlagen wurden mit dem Sachzeitwert angesetzt, alle folgenden Zugänge sind mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Entwässerungsanlagen werden linear über ihre jeweilige (Rest-)Nutzungsdauer abgeschrieben, ausgehend von folgenden Gesamtnutzungsdauern:

<u>Kanaltyp</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Nutzungsdauer/ Jahre</u>	<u>Abschreibungen in %</u>
Steinzeug	vor 1915	125	0,80
	1916 - 1945	100	1,00
	1946 - 1975	90	1,11
	ab 1976	80	1,25
Beton	vor 1948	50	2,00
	ab 1949	66 2/3	1,50
Stahlbeton		83 1/3	1,20

Die technischen Anlagen und Maschinen betreffen insbesondere Anlagen des Müllheizkraftwerkes. Diese wurden zum 01.01.2009 zum Buchwert in die seinerzeitigen Entsorgungsbetriebe Solingen übernommen, die Abschreibungen auf den übernommenen Anlagenbestand werden unverändert fortgeführt.

Die zum 01.01.1995 übernommene Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde bei den Entsorgungsbetrieben Solingen mit dem Sachzeitwert angesetzt. Die weiteren Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich linear über die Nutzungsdauer, bei Zugängen im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 250,00 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250,00 € und einschließlich 1.000,00 € werden über 5 Jahre linear abgeschrieben. Für Abfallbehälter des Geschäftsbereichs Abfallentsorgung bestehen zum Teil Festwerte.

Am Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellte Anlagegegenstände werden mit den bis zum 31. Dezember angefallenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau ausgewiesen. Die Anlagen im Bau in Höhe von T€ 32.895 entfallen mit T€ 26.557 auf Entwässerungsanlagen (Kanäle und Becken), T€ 2.400 Ersatz der Müllkrananlage, T€ 1.477 Anschluss der Schulen ans Glasfasernetz und Erweiterung des sonstigen bestehenden Glasfasernetzes, T€ 400 für die Sanierung der Friedhofskapelle Burg und der Erweiterung des Kolumbarienbestandes, T€ 285 für die Erneuerung von Software im Bereich der Grundabgaben und des Fuhrpark-managements, T€ 250 Übernahme der Flüchtlingscontainer. Die restlichen T€ 1.526 beinhalten verschiedene Projekte wie die Planung einer Restmüll-Annahmestelle auf der Sandstraße, den Um- und Neubau auf der Dültgenstaler

Straße 65, das Smart-City-Projekt, die Erweiterung des Fernwärmenetzes und sonstigen Maßnahmen.

Nach der derzeitigen Prognose für das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) Solingen, Stand November 2022, ist von einem Restbedarf von T€ 27.000 Bauvolumen auszugehen. Die wesentlichen Investitionen in Höhe von T€ 21.000 € sollen dabei bis zum Jahr 2024 getätigt werden. Die Restsummen werden in die Folgejahre übertragen. Das Abwasserbeseitigungskonzept muss für den Folgezeitraum ab dem Jahr 2025 neu aufgestellt werden. Die umfangreichen Investitionen im Bereich der Abwassersammler sind dann jedoch bereits abgeschlossen.

Der zukünftige Investitionsplan für die nächsten 5 Jahre sieht wie folgt aus:

Bereich/ Teil- betrieb	lfd. Nr.	Maßnahme	PLAN 2022 T€	PLAN 2023 T€	PLAN 2024 T€	PLAN 2025 T€	PLAN 2026 T€
		90-1 Allg. Bereich (BL/ZD)	2.740	11.565	7.060	6.485	6.401
		90-3 Tiefbau/Verkehrstechnik	35.035	22.115	8.664	5.764	3.770
		90-4 Abfallwirtschaft	5.594	2.535	16.688	12.543	2.655
		90-5 Stadtgrün und Stadtbildpflege	8.069	862	2.521	3.050	6.017
		Summe	51.438	37.077	34.933	27.842	18.843

Neben dem regelmäßigen Ersatz für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen die überwiegenden Investitionen der Teilbetriebe:

- 90-1:
 - 1. Rate für Baumaßnahmen im Rahmen TBS 2030
 - Kommunale E-Lade-Infrastruktur
 - Fahrzeuge
- 90-3:
 - Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
 - „Ittersammler“ / 3.BA „Viehbachsammler“
 - Sammler Maschinenstraße und Zentral
 - Erweiterung des SOLICOM-Netzes
 - Fahrzeuge
- 90-4:
 - Baumaßnahme Wertstoffhof Sandstraße
 - Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten
 - Planung der neuen Rauchgasreinigung
 - Container/Behälter
 - Fahrzeuge
 - Um-/Ausbau Fernwärmenetz (Sparkassenneubau)
- 90-5:
 - Fahrzeuge

- o Baumaßnahmen/Erweiterungen im Friedhofsbereich
- o Winterdienstgeräte
- o Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten
- o Elektrische Kehrmaschinen

Finanzanlagen

Zum 31.12.2021 stellt sich der Beteiligungsbesitz des Betriebes wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis 2021
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
Entsorgung Solingen GmbH	25	100	01.01.2001	1.739	-309

Das Stammkapital der Entsorgung Solingen GmbH wurde in voller Höhe durch Sacheinlagen erbracht.

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis 2021
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
Solinger Bäder- gesellschaft mbH	26	96,15	01.07.2017	-37	-3.099

Die Anschaffungskosten betragen T€ 9.010. Im Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 der TBS wurde eine Verlustübernahme in Höhe von T€ 3.099 zurückgestellt.

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis 2021
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
WBE Westfälisch- Bergische- Entsorgungs- gesellschaft mbH	50	50	01.01.2020	74	24

Die Einlage der TBS wurde vollständig eingezahlt. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021 auszuschütten. Die TBS erhalten dann gemäß Ihrem Besitzanteil 50 % (voraussichtlich T€ 10).

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis 2021
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
Stadtentwick- lungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG	2.451	36,73	01.05.2020	2.671	-646

Die Einlage der TBS (T€ 1.200) wurde in 2020 vollständig eingezahlt. Der Jahresfehlbetrag wurde den Kapitalkonten der Gesellschafter gem. Gesellschaftsvertrag belastet.

Vorräte

Die Bestandsermittlung erfolgte durch permanente körperliche Aufnahme. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Sicherheitsauflagen konnte eine körperliche Bestandsaufnahme nicht bei allen Vorräten vorgenommen werden, hier wurde dann auf die buchmäßigen Mengen abgestellt. Das Vorratsvermögen wird zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 2,5 % vorgenommen wurde.

Forderungen mit Restlaufzeiten über 1 Jahr in Höhe von T€ 106 resultieren aus gestundeten Kanalanschlussbeiträgen sowie in Höhe von T€ 15 aus Ratendarlehen gegenüber dem Personal.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 705 (Vorjahr: T€ 860) resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe in Höhe von T€ 3.304 (Vorjahr: T€ 2.102) resultieren mit T€ 2.907 aus Lieferungen und Leistungen und mit T€ 397 aus Liquiditätsforderungen aus Gebühreneinnahmen, die von der Stadt vereinnahmt wurden und noch nicht an die TBS weitergeleitet wurden.

Weiterhin bestehen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Fremde in Höhe von T€ 8.772 (Vorjahr T€ 6.990) sowie Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von € 91 (Vorjahr T€ 81).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 605 (Vorjahr: T€ 850) resultieren aus noch nicht abgerechneten Leistungen für die Erstellung von Hausanschlüssen T€ 186, aus Debitorischen Kreditoren T€ 302, gegenüber dem Finanzamt für zum 31.12.2021 noch nicht abzugsfähige Vorsteuer T€ 32, gegenüber dem Personal T€ 49, gegenüber der Bezirksregierung T€ 32 für Kriegsgräberfürsorge sowie sonstigen Positionen T€ 3.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Abgrenzungsposten in Höhe von T€ 217 (Vorjahr: T€ 177) betreffen mit T€ 61 vorausbezahlte Dienstbezüge, sowie Vorauszahlungen für Telekommunikationsleistungen für 2022-2024 in Höhe von T€ 141 und sonstige Abgrenzungen in Höhe von T€ 15.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand 01.01.2021 €	Entnahme €	Zuführung €	Stand 31.12.2021 €
Stammkapital	30.909.575,06	0,00	0,00	30.909.575,06
Kapitalrücklage	22.117.380,21	0,00	0,00	22.117.380,21
Gewinnrücklagen	21.332.777,18	0,00	994.796,57	22.327.573,75
Jahresüberschuss	5.432.796,57	-5.432.796,57	12.165,84	12.165,84
	79.792.529,02	-5.432.796,57	1.006.962,41	75.366.694,86

Vom Jahresüberschuss 2020 in Höhe von T€ 5.433 wurde gemäß Ratsbeschluss vom 30.09.2021 ein Betrag in Höhe von T€ 4.438 an den Städtischen Haushalt ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von T€ 995 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und empfangene Ertragszuschüsse

Die Position „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ betrifft von Dritten, insbesondere der öffentlichen Hand, geleistete Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen. Die Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ betrifft Kanalanschlussbeiträge. Die Auflösung erfolgt linear über die Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegegenstände (50-80 Jahre). Die vor 2009 gezahlten Kanalanschlussbeiträge werden bis 2009 über 33 Jahre, die ab 2010 gezahlten werden über 50 Jahre aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und die dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt. Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen (derzeit 2% p.a., soweit zutreffend) berücksichtigt; diese Rückstellungen werden auf den Bilanzstichtag abgezinst. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben wurden. Hinsichtlich der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtungen und der Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird das Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB ausgeübt. Der Bewertung liegen Gutachten der Mercer Deutschland GmbH zugrunde. Als Bewertungsmethode für die Jubiläumszuwendungen wurde in Anlehnung an internationale Standards die Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) angewendet.

Die vor Inkrafttreten des BilMoG gebildeten Rückstellungen für Kanalsanierung und sonstige unterlassene Instandhaltungen wurden zulässigerweise nach Art. 67 Abs. 3 EHGB beibehalten. Die Rückstellung für Kanalsanierung berücksichtigt den voraussichtlichen Sanierungsbedarf insbesondere für die hohen Schadensklassen.

Die Zusammensetzung ist dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen:

	Stand 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€
Verlustübernahme Beteiligungen	3.128.455,42	3.091.064,08	37.391,34	3.098.760,03	3.098.760,03
Personalkosten	1.852.239,00	1.605.486,56	860,72	1.706.067,30	1.951.959,02
Kanalsanierung	300.469,20	216.045,03	0,00	0,00	84.424,17
Abwasserabgabe	394.306,00	267.726,32	0,00	0,00	126.579,68
Jahresabschlussskosten	144.150,00	126.903,40	3.046,60	136.298,46	150.498,46
Kommunaler Schadensausgleich	213.862,00	152.451,75	61.410,25	199.252,00	199.252,00
Aufbewahrungsverpflichtung	121.909,00	0,00	0,00	3.300,00	125.209,00
Übrige	2.289.949,32	1.677.441,73	315.399,89	2.793.229,36	3.090.337,06
	8.445.339,94	7.137.118,87	418.108,80	7.936.907,15	8.827.019,42

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 315 bestehen im Wesentlichen gegenüber der Entsorgung Solingen GmbH in Höhe von T€ 218 sowie dem Klinikum mit T€ 60 und den Stadtwerken Solingen mit T€ 35. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben resultieren im Wesentlichen aus der Verbindlichkeit aus dem Cash-Management mit T€ 17.499, aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Gebührenüberdeckungen i.S.v. § 6 KAG NRW in Höhe von T€ 14.682, aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 511 und BG-

Beiträgen in Höhe von T€ 38, aus Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern in Höhe von T€ 473, und aus sonstigen Posten in Höhe von T€ 24 zusammen.

Zum 31.12.2021 ergibt sich insgesamt eine Überdeckung der Gebühren in Höhe von T€ 14.682. Von der Überdeckung der vergangenen Jahre wurden T€ 1.355 bei der Gebührekalkulation 2021 berücksichtigt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel. Für die Verbindlichkeiten bestehen ggf. branchenübliche Eigentumsvorbehalte oder kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten. Weitere Sicherheiten sind durch die Technischen Betriebe Solingen nicht gestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum 31.12.2021 anteilige Gebühren für mehrjährige Ruhe- und Nutzungsrechte auf städtischen Friedhöfen mit T€ 8.155 ausgewiesen. Die hier abgegrenzten Zahlungen, die für die gesamte Dauer im Voraus vereinnahmt wurden, werden gleichmäßig über die Laufzeit der Rechte zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Zusätzlich sind T€ 444 ausgewiesen für Zahlungseingänge, für die die Leistung erst im Frühjahr 2021 erbracht wird, sowie T€ 17 für ein Darlehensagio.

Gewinn- und Verlustrechnung

Spartenrechnung

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten sind der Spartenrechnung in der Anlage zum Anhang zu entnehmen. Die Entwicklung von Mengen ist im Lagebericht dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Erzeugnisse und Märkte:

	2021	2020	Veränderung
	€	€	€
Gebühren Niederschlags-, Schmutzwasser	39.658.966,13	41.398.878,52	-1.739.912,39
Gebühren Abfallentsorgung	19.113.725,65	18.529.435,68	584.289,97
Gebühren Straßenreinigung	4.666.891,32	4.997.933,66	-331.042,34
Gebühren Friedhöfe	1.218.142,51	1.097.262,10	120.880,41
Gebühren Winterdienst	714.836,02	782.731,18	-67.895,16
Gebühren Fäkalschlamm	116.139,22	137.188,33	-21.049,11
Erträge Vorjahre, gebührenrelevant	835.940,76	438.770,74	397.170,02
Inanspruchnahme Gebührenrückerstattung	1.355.467,00	3.709.240,00	-2.353.773,00
Zuführung Gebührenrückerstattung	-6.754.982,00	-3.600.590,00	-3.154.392,00
Entgelte Müllverbrennung	9.951.532,58	10.126.094,41	-174.561,83
Erlöse Fernwärmeverkauf	2.274.024,26	1.937.030,30	336.993,96
Erlöse Stromverkauf	1.270.550,58	1.601.701,14	-331.150,56
Erlöse Dampf	705.394,37	777.831,08	-72.436,71
Erlöse Papierverkauf	1.559.761,44	0,00	1.559.761,44
Verkaufserlöse Treibstoff, Schrott, Mulch-Erzeugnisse, Lagermaterial und sonstige	585.775,52	447.780,81	137.994,71
Erlöse aus Serviceleistungen	30.096.005,33	25.642.862,80	4.453.142,53
Erträge aus der Auflösung Kanalanschlussb.	388.670,40	385.620,02	3.050,38
Erträge Betriebsführung	263.600,04	263.600,04	0,00
Miet- und Pachteinnahmen	235.869,25	233.884,09	1.985,16
Erträge aus Vorjahren	465.803,26	437.296,76	28.506,50
Übrige Erlöse	1.440.200,81	809.882,51	630.318,30
Gesamt	110.162.314,45	110.154.434,17	7.880,28

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020	Veränderungen
	€	€	€
Erträge Auflösung Sonderposten Investitionen	542.701,74	411.745,53	130.956,21
Erstattungen Personal (Agentur für Arbeit)	501.314,35	434.202,46	67.111,89
Erträge aus der Auflösung Rückstellungen	710.638,71	117.470,02	593.168,69
Erträge Abgang Gegenstände Anlagevermögen	246.837,13	402.914,26	-156.077,13
Erträge Schadensfallentschädigungen	460.693,91	207.183,99	253.509,92
Erträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Erträge Auflösung Wertberichtigungen	125.703,01	23.803,32	101.899,69
Zuschüsse/Zuweisungen Friedhöfe	72.692,02	64.728,34	7.963,68
Übrige Erlöse	22.815,32	18.500,04	4.315,28
Gesamt	2.683.396,19	1.680.547,96	1.002.848,23

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von T€ 15.383 (Vorjahr: T€ 15.211) handelt es sich um die laufenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020	Veränderungen
	€	€	€
Betriebsaufwand	8.845.050,79	8.112.586,07	732.464,72
Verwaltungsaufwand	2.820.802,07	3.060.770,28	-239.968,21
Verlustübernahme Beteiligungen	3.098.760,03	3.161.051,48	-62.291,45
Raumkosten	681.475,75	892.875,40	-211.399,65
Verluste aus Anlagenabgängen	162.793,19	22.505,01	140.288,18
Wertberichtigungen, Forderungsausfälle	16.238,70	63.559,16	-47.320,46
Aufwendungen aus Vorjahren, übrige	78.305,01	974.690,13	-896.385,12
Gesamt	15.703.425,54	16.288.037,53	-584.611,99

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern von T€ 72 betreffen die Betriebe gewerblicher Art.

3. Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstige finanziellen Verpflichtungen

Nicht passivierte Pensionsrückstellungen

Anteilige Pensionsansprüche von Beamten sind nach § 22 (3) EigVO NRW zu bilanzieren, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von den zukünftigen Verpflichtungen freistellt. Die von der Stadt Solingen zu leistenden Beamtenpensionen werden durch Umlagen finanziert, eine spätere Inanspruchnahme der TBS für die 21 (Vorjahr 20) für sie tätigen, aber rechtlich der Stadt Solingen zugehörigen Beamten scheidet deshalb nach derzeitigen Erkenntnissen aus. Der nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelte Teilwert dieser Verpflichtungen beträgt zum 31.12.2021 T€ 5.297.

Zusatzversorgung:

Für die Beschäftigten besteht eine Zusatzversorgung bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Die Versorgungszusage regelt sich nach VersTV-G in Verbindung mit TVöD. Die Versorgungsanstalt erhob für 2021 eine Umlage von 4,25% der zusatzversorgungspflichtigen Bezüge. Zusätzlich wurde eine Sanierungsumlage von den zusatzversorgungspflichtigen Bezügen erhoben. Der Sanierungsgeldsatz beträgt für 2021 3,5%. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beläuft sich auf T€ 29.374.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Obligos, die für Baumaßnahmen, sonstige Investitionen und für laufenden Aufwand beauftragt wurden.

4. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug:

	2021	2020	Veränderung
Beschäftigte	607,1	568,1	39

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden durchschnittlich 20,75 Auszubildende und 21 Beamte beschäftigt. Die Entwicklung des Personalbestandes und der Personalkosten ist im Lagebericht dargestellt.

Abschlussprüferhonorare

Das Prüfungshonorar für 2021 von voraussichtlich T€ 54 sowie für sonstige Beratungsleistungen von voraussichtlich T€ 6 wurde zurückgestellt. Für 2021 wurden ferner Steuerberatungskosten von T€ 14 zurückgestellt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 12.165,84 € und soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Nachtragsbericht

Am 17. Mai 2022 hat das Oberverwaltungsgericht NRW mit einem Urteil die ständige Rechtsprechung zu den kalkulatorischen Kosten im Rahmen der Gebührenkalkulationen geändert, was sich grundsätzlich bei der Berechnung der kalkulatorischen Kosten auswirkt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.
Für weitere Ausführungen wird auf den Lagebericht verwiesen.

Organe

Betriebsleitung: Herr Dipl.-Bio. Martin Wegner, Wesel ab 01.07.2013

Die an den Betriebsleiter geleisteten Gesamtbezüge im Wirtschaftsjahr belaufen sich auf 149.281,86 €. Zusätzlich wurden 5.996,49 € an Altersvorsorgebeiträge an die Rheinische Zusatzversorgungskasse gezahlt.

Zuständiger Ratsausschuss:

Mitglieder Zentraler Betriebsausschuss am 31.12.2021:

Ratsmitglieder:

Herr Falk Dornseifer	Betriebswirt	stellv. Vorsitzender
Herr Horst Gabriel	Angestellter	
Herr Dietmar Gedig	Polizeibeamter	
Herr Niklas Geßner	Student	
Herr Frank Knoche	Diplom-Sozialarbeiter	Vorsitzender
Frau Gönül Kocaman	keine Angabe	
Herr Ernst Lauterjung	Bürgermeister	
Herr Erik Meinert	Angestellter	
Frau Anette Müller	Geschäftsführerin	
Herr Ulrich Preuss	Rentner	
Herr Rafael Sarlak	Angestellter	
Herr Richard Schmidt	Angestellter	
Herr Thilo Schnor	Angestellter	
Herr Salvatore Tranchina	Rentner	
Herr Marc Westkämper	Rechtsanwalt	

Sachkundige/r Bürger/in:

Herr Dr. Rudi Grützmann	Pensionär
Herr Herbert Gerbig	Renter
Herr Hugo Hans	Pensionär
Frau Monika Hugonin	Rentnerin
Herr Joachim Pesch	keine Angabe
Frau Monika Tönnies	Rechtsanwältin
Herr Gregor Vogt	Angestellter

Sachkundige/r Einwohner/in:

Herr Heiko Geßner	Angestellter
Herr Immo Jähner	Controller
Herr Herbert Kremer	Rentner
Frau Sarah Linder	Beamtin
Herr Kosta Masseck	keine Angabe
Herr Rolf Osthoff	Pensionär
Herr Frank Rabenschlag	Rentner
Herr Jürgen Scheller	Pensionär
Herr Kai Schumacher	Angestellter
Herr Klaus Striepen	Rentner
Frau Ulrike Zerhau	Rentnerin

Zentraler Betriebsausschuss:

Der Ausschuss tagte in 2021 in 5 Sitzungen

Folgende Personen haben an den Sitzungen teilgenommen und die in der Aufstellung aufgeführten Vergütungen erhalten:

Mitglieder	Fraktion	Funktion	Beruf	Sitzungs- geld	Kilometer- geld	Fahrt- kosten	Verdienst- Ausfall- Entschä- digung	Gesamt- Bezüge
Dr. Grützmann, Rudi	BFS	sachk.Bürger	Pensionär	93,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	93,00 €
Osthoff, Rolf	BFS	sachk.Einwohner	Pensionär	93,00 €	9,00 €	0,00 €	0,00 €	102,00 €
Jähner, Immo	CDU	sachk.Einwohner	Controllerr	93,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	93,00 €
Dornseifer, Falk	CDU	Ratsmitglied	Betriebswirt	53,00 €	7,80 €	0,00 €	0,00 €	60,80 €
Gabriel, Horst	CDU	Ratsmitglied	Angestellter	10,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10,60 €
Scheller, Jürgen	CDU	sachk.Einwohner	Pensionär	93,00 €	9,60 €	0,00 €	0,00 €	102,60 €
Meinert, Erik	CDU	Ratsmitglied	Angestellter	21,20 €	2,40 €	0,00 €	0,00 €	23,60 €
Pesch, Joachim	CDU	sachk.Bürger	?	37,20 €	2,25 €	0,00 €	0,00 €	39,45 €
Sarlak, Rafael	CDU	Ratsmitglied	Angestellter	10,60 €	0,45 €	0,00 €	0,00 €	11,05 €
Vogt, Gregor	CDU	sachk.Bürger	Angestellter	18,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18,60 €
Westkämper, Marc	CDU	Ratsmitglied	selbstständig (Anwalt)	53,00 €	7,95 €	0,00 €	0,00 €	60,95 €
Linder, Sarah	Die Linke	sachk.Einwohner	Beamtin	74,40 €	6,75 €	0,00 €	0,00 €	81,15 €
Schumacher, Kai	Die Linke	sachk.Einwohner	Angestellter	18,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18,60 €
Zerhau, Ulrike	Die Linke	sachk.Einwohner	Rentnerin	93,00 €	3,75 €	0,00 €	0,00 €	96,75 €
Hans, Hugo	FDP	sachk.Bürger	Pensionär	93,00 €	3,60 €	0,00 €	0,00 €	96,60 €
Striepen, Klaus	FDP	sachk.Einwohner	Rentner	93,00 €	13,50 €	0,00 €	0,00 €	106,50 €
Geßner, Heiko	Grüne	sachk.Einwohner	Angestellter	74,40 €	3,90 €	0,00 €	0,00 €	78,30 €
Kremer, Herbert	Grüne	sachk.Einwohner	Rentner	18,60 €	2,40 €	0,00 €	0,00 €	21,00 €
Geßner, Niklas	Grüne	Ratsmitglied	Student	10,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10,60 €
Knoche, Frank	Grüne	Ratsmitglied	Diplom Sozialarbeiter	42,40 €	2,70 €	0,00 €	0,00 €	45,10 €
Müller, Annette	Grüne	Ratsmitglied	Angestellte	31,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	31,80 €
Tönnies, Monika	Grüne	sachk.Bürger	selbstständig (Anwältin)	93,00 €	5,10 €	0,00 €	0,00 €	98,10 €
Schnor, Thilo	Grüne	Ratsmitglied	Angestellter	10,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10,60 €
Gedig, Dietmar	RD/AFD	Ratsmitglied	Polizeibeamter	31,80 €	2,10 €	0,00 €	0,00 €	33,90 €
Masseck, Kosta	RD/AFD	sachk.Einwohner	?	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gerbig, Herbert	SPD	sachk.Bürger	Rentner	37,20 €	3,00 €	0,00 €	0,00 €	40,20 €
Hugonin, Monika	SPD	sachk.Bürger	Rentnerin	37,20 €	0,00 €	5,60 €	0,00 €	42,80 €
Rabenschlag, Frank	SPD	sachk.Einwohner	Rentner	74,40 €	6,00 €	0,00 €	0,00 €	80,40 €
Kocaman, Gönül	SPD	Ratsmitglied	?	42,40 €	1,50 €	0,00 €	0,00 €	43,90 €
Lauterjung, Ernst	SPD	Ratsmitglied	Rentner	10,60 €	1,80 €	0,00 €	0,00 €	12,40 €
Preuss, Ulrich	SPD	Ratsmitglied	Rentner	53,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	53,00 €
Schmidt, Richard	SPD	Ratsmitglied	Angestellter	42,40 €	6,90 €	0,00 €	0,00 €	49,30 €
Tranchina, Salvatore	SPD	Ratsmitglied	Rentner	53,00 €	11,40 €	0,00 €	0,00 €	64,40 €
Gesamt:				1.611,60 €	113,85 €	5,60 €	0,00 €	1.731,05 €

Solingen, den 29. November 2022

gez. Dipl.-Betriebswirt Ralf Weeke
(Erster Betriebsleiter)

gez. Dipl.- Biologe Martin Wegner
(Betriebsleiter)

Technische Betriebe Solingen

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		
	Stand 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 1.1.2021 EUR	Änderung der gesamten Abschreibungen i. Z. m. Abgängen i. Z. m. Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle							
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.270.913,12	18.379,64	-20.224,93	948.931,12	116.259,64	0,00	1.044.965,83
	1.270.913,12	18.379,64	-20.224,93	948.931,12	116.259,64	0,00	1.044.965,83
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.740.044,26	1.095.232,22	0,00	18.766.101,16	831.297,87	1.753,95	19.599.152,98
2. Entwässerungsanlagen	436.217.869,51	2.827.616,83	0,00	170.138.125,51	7.755.636,28	-1.753,95	177.892.007,84
3. Technische Anlagen und Maschinen	112.365.276,32	552.425,12	0,00	94.139.116,84	3.437.768,81	0,00	97.576.885,65
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.088.965,23	2.324.079,30	-1.395.544,77	24.649.034,37	3.242.501,17	-1.267.831,77	26.623.703,77
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.451.335,25	17.006.950,51	-61.537,06	0,00	0,00	0,00	32.895.106,23
	649.863.490,57	23.806.303,98	-1.457.081,83	307.692.377,88	15.267.204,13	-1.267.831,77	321.691.750,24
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.366.799,00	18.851,39	0,00	0,00	0,00	0,00	10.385.650,39
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500.000,00
3. Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	12.891.799,00	18.851,39	0,00	0,00	0,00	0,00	12.910.650,39
	664.026.202,69	23.843.535,01	-1.477.306,76	308.641.309,00	15.383.463,77	-1.288.056,70	322.736.716,07

Technische Betriebe Solingen
Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2021

	davon mit einer Restlaufzeit			Gegebene Sicherheiten	
	insgesamt	unter 1 Jahr	2 bis 5 Jahre		über 5 Jahre
	€	€	€	Art	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	224.011.506,94 (221.620.935,37)	18.373.324,94 (18.595.633,82)	66.462.545,00 (63.851.922,11)	139.175.637,00 (139.173.379,44)	
erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	4.603.232,87 (0,00)	4.603.232,87 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	4.712.205,97 (4.591.331,35)	4.712.205,97 (4.591.331,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	ggf. branchenübliche Eigentumsvorbehalte
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	315.225,17 (3.119.167,40)	315.225,17 (3.119.167,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	51.631,54 (58.328,66)	51.631,54 (58.328,66)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben (Vorjahr)	18.426.681,29 (14.452.148,07)	18.426.681,29 (14.452.148,07)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	15.727.551,49 (10.340.822,06)	4.146.863,57 (2.413.895,06)	11.580.687,92 (7.926.927,00)	0,00 (0,00)	
	<u>267.848.035,27</u>	<u>50.629.165,35</u>	<u>78.043.232,92</u>	<u>139.175.637,00</u>	
(Vorjahr)	(254.182.732,91)	(43.230.504,36)	(71.778.849,11)	(139.173.379,44)	

Erfolgsübersicht (Gewinn- und Verlostrechnung) 2021

Aufwendungen		Technische Betriebe Solingen					
nach Aufwandsarten	nach Bereichen	Teilbetriebe					
		Betrag	Allg. Bereich/ Betriebsleitung	Triebau und Verkehr	Abfallwirtschaft	Stadtgrün und Stadtbildpflege	Beteiligungen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1	Umsatzerlöse	110.161.594,00	4.260.251,00	55.068.723,00	36.026.989,00	14.805.631,00	0,00
2	Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	368.252,00	365.290,00	77.681,00	1.758,00	-76.477,00	0,00
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.379.649,00	961.886,00	1.344.314,00	-1.550.165,00	623.614,00	0,00
4	Sonstige betrieblichen Erträge	2.695.224,00	514.909,00	1.032.327,00	460.247,00	638.523,00	49.218,00
5	Betriebliche Erträge	114.604.719,00	6.102.336,00	57.523.045,00	34.938.829,00	15.991.291,00	49.218,00
6	Materialaufwand						
a	Aufwendungen RHB und bezogene Waren	6.371.081,00	1.333.416,00	1.784.269,00	2.286.098,00	967.298,00	0,00
b	Aufwendungen bezogene Leistungen	31.594.531,00	728.147,00	20.922.289,00	8.096.161,00	1.847.934,00	0,00
7	Personalaufwand	0,00					
a	Löhne und Gehälter	30.469.680,00	5.384.995,00	8.957.254,00	8.772.054,00	7.355.377,00	0,00
b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvers. und für Unterstützung	8.857.372,00	1.773.110,00	2.517.590,00	2.445.977,00	2.120.695,00	0,00
8	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15.383.464,00	906.394,00	9.150.092,00	4.027.017,00	1.299.961,00	0,00
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.703.425,00	6.317.136,00	2.348.636,00	3.246.770,00	692.123,00	3.098.760,00
10	Betriebsaufwendungen	108.379.553,00	16.443.198,00	45.680.130,00	28.874.077,00	14.283.388,00	3.098.760,00
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.826,00	47.329,00	98,00	0,00	399,00	0,00
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.893.622,00	281.555,00	4.832.446,00	567.855,00	211.766,00	0,00
13	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	343.957,00	58.496,00	22.389,00	261.200,00	0,00	1.872,00
14	Zwischensumme 11 - 13	-6.189.753,00	-292.722,00	-4.854.737,00	-829.055,00	-211.367,00	-1.872,00
19	Ergebnis nach Steuern	35.413,00	-10.633.584,00	6.988.178,00	5.235.697,00	1.496.536,00	-3.051.414,00
20	Sonstige Steuern	23.246,00	13.634,00	0,00	0,00	9.612,00	0,00
21	Ergebnis vor Umlage Allgemeiner Bereich	12.167,00	-10.647.218,00	6.988.178,00	5.235.697,00	1.486.924,00	-3.051.414,00
22	Leistungen von anderen Betriebszweigen	10.577.883,00	0,00	4.333.241,00	3.308.235,00	2.936.407,00	0,00
23	Leistungen an andere Betriebszweigen	-10.577.883,00	-10.577.883,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Internes Saldo	0,00	10.577.883,00	-4.333.241,00	-3.308.235,00	-2.936.407,00	0,00
25	Jahresüberschuss	12.167,00	-69.335,00	2.654.937,00	1.927.462,00	-1.449.483,00	-3.051.414,00



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Technischen Betriebe Solingen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Technischen Betriebe Solingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Technischen Betriebe Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage



des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 1. Dezember 2022

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer

BESCHLUSS

aus der 16. Sitzung
des Rates
am Donnerstag, 15.12.2022

Öffentlicher Teil

Punkt 29.

Jahresabschluss 2021 der Technischen Betriebe Solingen hier: Feststellung des Jahresabschlusses Vorlage Nr. 3163/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss 2021 der Technischen Betriebe wird wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss 2021	
wird in der Bilanz mit einer Endsumme von	383.779.013,79 €
und in der Gewinn- und Verlustrechnung	
in den Erträgen mit	114.651.914,22 €
in den Aufwendungen mit	114.639.748,38 €
bei einem Jahresüberschuss von	12.165,84 €
festgesetzt.	

Der Jahresüberschuss von 12.165,84 €, der bereits eine Rückstellung über den erwarteten Verlust der Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) aus dem Jahr 2021 in Höhe von 3.098.760,03 € enthält, wird in voller Höhe in die Gewinnrücklage der TBS eingestellt.

Solingen, 16.12.2022

Für die Richtigkeit des Beschlusses:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Heuser

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V23/90-502/014 - Aussenanlagen Schulgelände - August-Dicke Gymnasium

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906804
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42719 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Aussenanlagen Schulgelände - August-Dicke Gymnasium
Klimaresiliente Schulhofumgestaltung
in einem Los
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: unverzüglich nach Auftragserteilung
Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 40 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1178f2eff267-4fbd-ab22-3cdfb029dde5>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
20.01.2023 10:00:00
17.02.2023

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Verfahren: V23/90-502/020 - Grünpflegevergabe Los IV (Wald) + LOS VI (Ohligs Süd/ Aufderhöhe)

Auftraggeber: Stadt Solingen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906804
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- 2) Verfahrensart**

Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**

Grünpflegevergabe Los IV (Wald) + LOS VI (Ohligs Süd/ Aufderhöhe)
Durchführung von Grünpflegearbeiten wie Mähen, Hacken Schneiden im Stadtgebiet Solingen.
Die Pflegearbeiten laufen über 1 Jahr, mit einer einmaligen Verlängerungsoption von 1 Jahr.
Ort der Leistungserbringung:
42719 Solingen
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Losweise Ausschreibung: Ja
Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
Los-Nr. 1 Losname Los IV (Wald)
Beschreibung Durchführung von Grünpflegearbeiten wie Mähen , Hacken Schneiden im Stadtgebiet Solingen.
Der Auftrag wird für eine Pflegesaison (Anfang April - Ende November)
vergeben, und kann um eine weitere verlängert werden.
Damit die Anbieter eine Einschätzung der jeweiligen Losgröße bekommen, sind die Objektlisten hinterlegt, welche sich geringfügig ändern können.
Los-Nr. 2 Losname Los VI (Ohligs Süd/ Aufderhöhe)
Beschreibung Durchführung von Grünpflegearbeiten wie Mähen , Hacken Schneiden im Stadtgebiet Solingen.
Die Pflegearbeiten laufen über 1 Jahr, mit einer einmaligen Verlängerungsoption von 1 Jahr.
Damit die Anbieter eine Einschätzung der jeweiligen Losgröße bekommen, sind die Objektlisten hinterlegt, welche sich geringfügig ändern können.
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Von: 01.04.2023 Bis: 31.12.2023
Die Pflegearbeiten laufen über 1 Jahr, mit einer einmaligen Verlängerungsoption von 1 Jahr.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ff80474e-10e0-4192-9dda-b06993a342dc>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 23.01.2023 10:00:00
Bindefrist: 24.03.2023 00:00:00
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Gem. VOL/B

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre;

Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre sowie durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils

nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.

Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Verteter.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V23/23-2/017 - Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskolleg / Fliesenarbeiten

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906804
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen, Beethovenstr. 225
- f) Art und Umfang der Leistung**
Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskoll eg / Fliesenarbeiten
Fliesenarbeiten
- ca. 1.500 m² Bodenfliesen
- ca. 180 Tritt- u. Setzstufen
- ca. 900 m² Wandfliesen
- ca. 420 m² Klinkerriemchen in Fluren
- 3 Stck Eingangsmatten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen im 1. Quartal 2023.
Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 55 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) 14 Tage nach Aufforderung bis zum 2. Quartal KW 2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1178f2eff267-4fbd-ab22-3cdfb029dde5>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
 23.01.2023 10:00:00
 24.03.2023
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
 In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
 Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
 Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
 Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge),
 Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).
 Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
 Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.**
 Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
 Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
 Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
 Kopie der Handwerkskarte ist bei Angebotsabgabe in den Anlagen hochzuladen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
 Vergabekammer Rheinland
 Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
 Zeughausstraße 2-10
 50667 Köln
 Tel.:+49 2211473055
 Fax:+49 2211472889

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

V23/60/012 - SSB Gesamtanlage - Elektrische Anlagen (Elektro, KNX u. Leuchten)

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

42659 Solingen Schloss Burg

f) Art und Umfang der Leistung

SSB Gesamtanlage - Elektrische Anlagen (Elektro, KNX u. Leuchten)

Erstellung der Elektroinfrastruktur für den Umbau der noch nicht renovierten Bereiche von Schloss Burg Solingen im Innen- und Außenbereich.

Lieferung und Montage von 10 Elektro Unterverteilungen inkl. Lichtsteuerung über KNX und DALI.

Die Programmierung der Lichtsteuerung wird in einem separaten LV vergeben.

Lieferung und Montage von Bodentanks und Eventverteilern, sowie Deckenversätzen für Events.

Lieferung und Montage von Leuchten im Innen- und Außenbereich.

Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage durch 2 Unterstationen inkl. Vernetzung mit den anderen

Stationen, sowie Erweiterung der Batteriekapazität in der Bestandsanlage. Lieferung und Montage von Sicherheitsleuchten, sowie Lieferung und Montage von Ansteuereinheiten zur Verwendung von Leuchten der Funktionalbeleuchtung als Sicherheitsleuchte.

Erstellung der Infrastruktur für Datenübertragung und Telefon Cat 7 und OM 4 Multimode, inkl. 3 EDV Schränken mit Patchfeldern und Switches, sowie Anbindung an Multimediafelder der Elektro UV s.

Lieferung und Montage von 2 Webcams und 10 Überwachungskameras.

Erstellung der Leitungsinfrastruktur für BMA, EMA, MSR und Löschwasseranlage.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 01.04.2023 Bis: 15.03.2025

Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

Installation im Fußbodenbereich Palas E0 bis 15.09.2023

Installation im Fußbodenbereich Burgtor E1 bis 10.10.2023

Installation im Fußbodenbereich Kapelle E1 bis 25.10.2023

Installation im Fußbodenbereich Palas Burgtor bis 09.11.2023

Installation im Fußbodenbereich Palas Zwingertor bis 23.11.2023

Installation im Fußbodenbereich Kapelle E2 bis 07.12.2023

Installation im Fußbodenbereich Palas E3 bis 21.12.2023

Installation in Trockenbauwänden bis

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind zulässig

- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deep link/subproject/89a0a3fd-38c4-4624-bcaa-63d7480a1d97>

- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**

03.02.2023 23:59:00

04.04.2023

- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch

- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**

Niedrigster Preis

- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme

(einschließlich der Nachträge),

Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme

(einschließlich der Nachträge).

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB.

- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.**

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten,

nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils

nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung

Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

Eintrag im Installateurverzeichnis eines deutschen EVU's oder gleichwertig- einzureichen über Zertifikat/

Bescheinigung ist dem Angebot beizufügen.

- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**

Vergabekammer Rheinland

Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2-10

50667 Köln

Tel.:+49 2211473055

Fax:+49 2211472889

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V23/60/021 - SSB Kapelle - Güteraufzug Küche

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
SSB Kapelle - Güteraufzug Küche
Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Güteraufzugs ohne Personenbeförderung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als Ecklader mit 3 Stops in einem bauseitigen Stahlbeton-Schacht
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.10.2023 Bis: 15.06.2024
Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: .
Lieferung und Montage ab 01.10.2023 bis 15.10.2023
Inbetriebnahme ab 01.06.2024 bis 15.06.2024
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e86f7c15-120c-4401-855a-b3f3cf17d63f>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
06.02.2023 10:00:00
07.04.2023

- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten,
nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V23/60/018 - SSB Kapelle - Personenaufzug

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
SSB Kapelle - Personenaufzug
Schloß Burg a/d Wupper wird in den kommenden Jahren umfassend saniert.
Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Montage einer frei im Treppenhaus stehenden Aufzugsanlage zur Personenbeförderung im Innenbereich und dient der barrierefreien Erschließung der öffentlichen Museums- und Gastronomiebereiche in den Hauptgebäuden Palas und Kapelle. Der Aufzugsschacht ebenso wie die Kabine sind mit einer ornamentierten Gestaltung zu versehen.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.10.2023 Bis: 15.02.2024
Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: Die Inbetriebnahme erfolgt zum 01.10.2024, Die Vorlage der Werk- und Montageplanung erfolgt 4 Wochen nach Auftragserteilung und Übergabe der bauseitigen Ausführungsplanung zur Gebäudegeometrie.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6dd95234-48fa-4a45-9dde-736e31cef0c3>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
 28.02.2023 10:00:00
 28.04.2023
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
 In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
 Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
 Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
 Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
 Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.**
 Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
 Mindestens 3 vergleichbare Referenzen zu Arbeiten an historischen Gebäuden, nicht älter als 5 Jahre ;Umsätze der letzten drei Jahre von mindestens 700.000,00 €/Jahr, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
 Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
 Vergabekammer Rheinland
 Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
 Zeughausstraße 2-10
 50667 Köln
 Tel.:+49 2211473055
 Fax:+49 2211472889